

Umfragen und Stimmungsbilder zu aktuellen Themen aus Steuerpolitik, Sozialpolitik, Arbeitspolitik, Europapolitik und Management. 25. Mai 2010

## □ Energie und Umwelt

### Große Einigkeit über Notwendigkeit einer CO2-Reduzierung

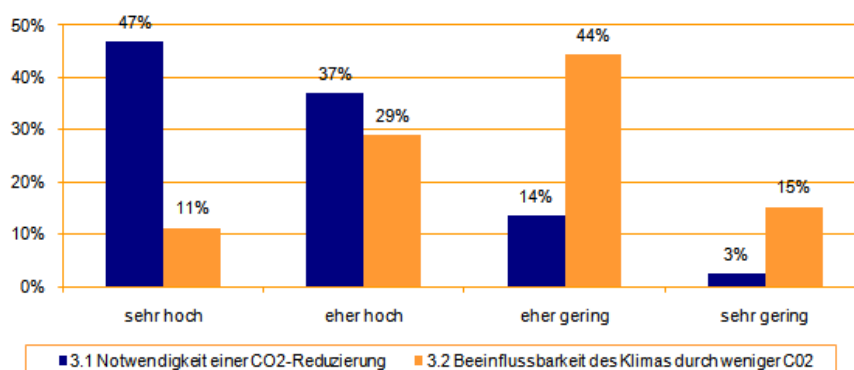
Rund 400 Personen aus dem 1.000 Führungskräfte umfassenden Panel „Manager Monitor“ beteiligten sich im Mai 2010 an einer Umfrage zu aktuellen Fragen der Energiepolitik.

Rund 50 Prozent der Umfrageteilnehmer sind im Bereich der chemischen Industrie und somit in einer Branche mit hohem Energiebedarf tätig.

Die Befragten unterstützen nahezu einmütig den klimapolitischen Kurs Deutschlands und der meisten anderen entwickelten Volkswirtschaften.

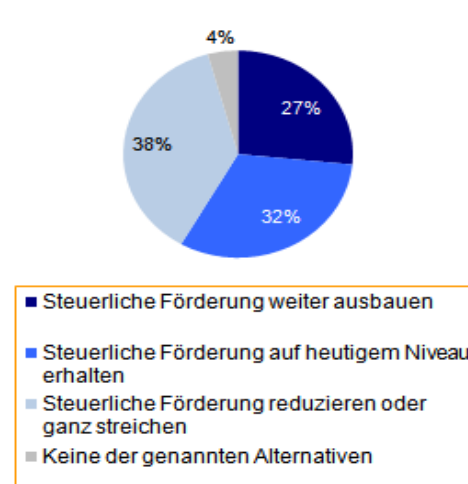
85 Prozent halten eine Reduzierung der CO2-Emissionen für notwendig. Als Begründung waren neben klimapolitischen Argumenten auch andere Motive, wie zum Beispiel die Schonung knapper Ressourcen, möglich.

Skepsis herrscht hingegen bei der Frage, ob verringerte Emissionen auch tatsächlich den Klimawandel positiv beeinflussen können, wie die unten stehende Gegenüberstellung der Antworten auf die beiden Fragen zeigt.



Ähnlich vielschichtig präsentiert sich das Meinungsbild zu aktuellen Schlüsselfragen der Energiepolitik.

Hinsichtlich der Förderung regenerativer Energien ergibt sich folgendes Meinungsbild:



In der Frage der Nutzung der Kernenergie sprechen sich

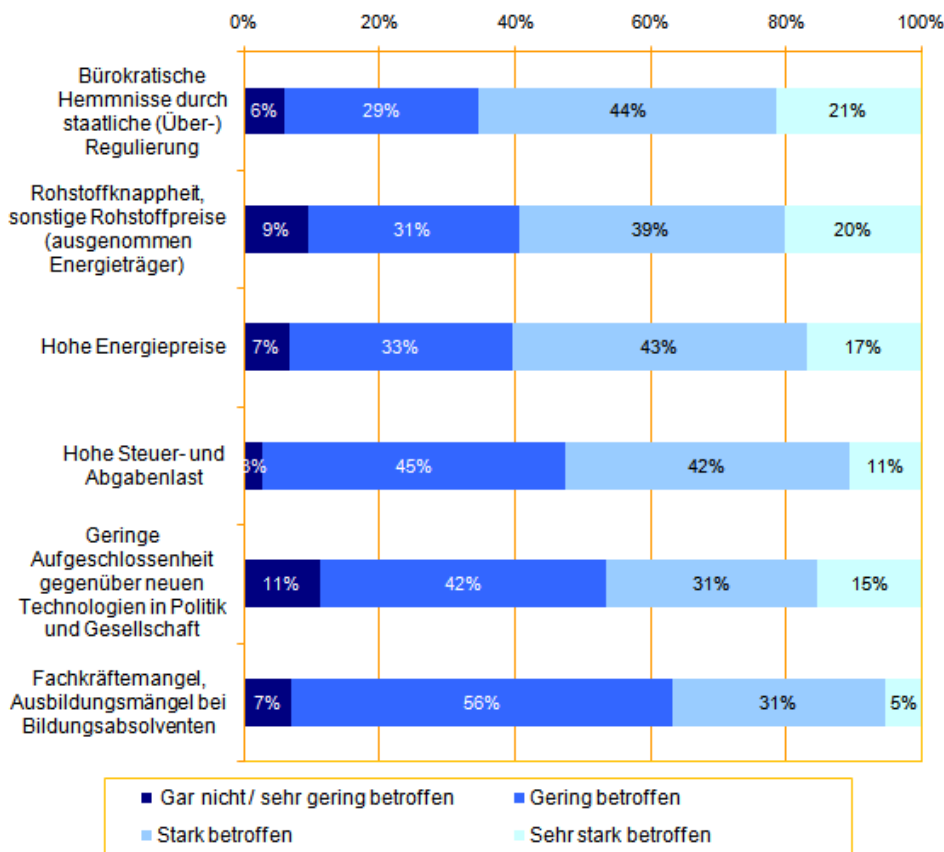
- 31 Prozent für ein Festhalten am Atomausstieg ,
- 31 Prozent für eine Streckung des Zeitplans
- und 37 Prozent für eine komplette Revision des Ausstiegsbeschlusses aus.

Größere Einigkeit herrscht bei der Frage, ob mehr in neue Technologien zur Reduzierung Emissionen wie die Abscheidung und Speicherung von CO2 investiert werden muss,.

- 73 Prozent bejahen dies.
- Lediglich 14 Prozent der Befragten sehen hingegen „keinen Handlungsbedarf“.
- 13 Prozent entschieden sich für die Antwortkategorie „Keine der genannten Alternativen“

Eine Mehrheit der Befragten sieht das derzeitige Niveau der Energiepreise als einen negativen Standortfaktor an: 17 Prozent sehen ihr Unternehmen als sehr stark, 43 Prozent als stark negativ betroffen von hohen Energiepreisen.

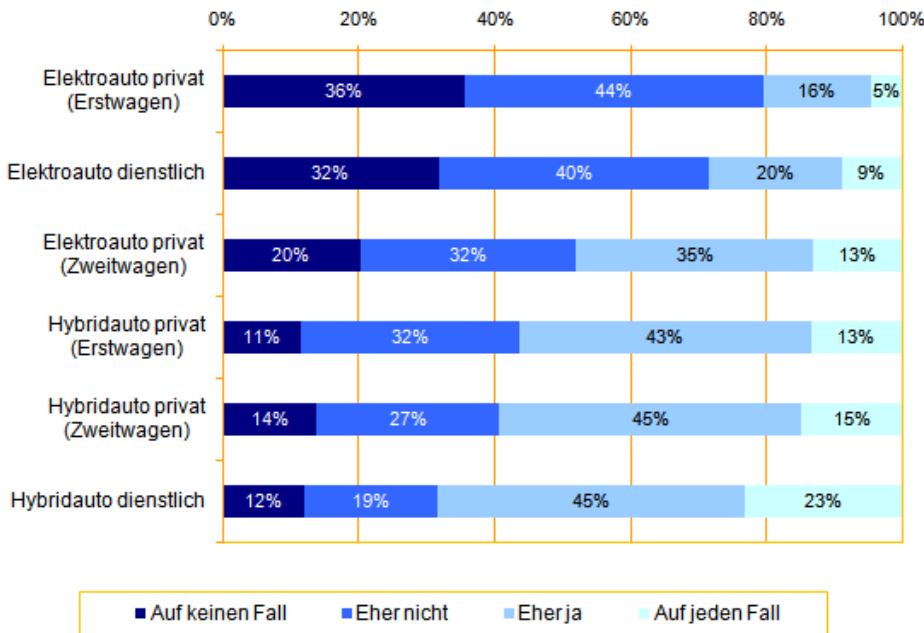
Die Frage nach anderen (potentiellen) Standortproblemen zeigt aber, dass die Frage der Energiepreise keine Sonderstellung einnimmt, sondern nur eines von mehreren (teilweise als noch gravierender angesehenen) Herausforderungen für die Unternehmen angesehen wird.



Mit einer letzten Frage wurde untersucht, auf welche Akzeptanz Hybrid- und Elektroautos bei Fach- und Führungskräften stoßen.

Hier zeigt sich, dass sich Führungskräfte mehrheitlich noch nicht vorstellen können, im Elektroauto zum Kunden oder zur Arbeit zu fahren. Ansonsten ist das Interesse an alternativen Antrieben beachtlich hoch.

Die Antworten auf die Frage: „Können Sie sich auf Basis des heutigen Entwicklungsstands und der möglichen Weiterentwicklungen vorstellen, innerhalb der nächsten fünf Jahre ein Elektro- oder ein Hybrid-Auto zu kaufen oder als Dienstwagen zu nutzen?“ fielen wie umseitig abgebildet aus.



**Impressum**

Unter [www.manager-monitor.de](http://www.manager-monitor.de) veröffentlicht der Deutsche Führungskräfteverband sechs Mal im Jahr Umfragen zu aktuellen Themen aus den Bereichen Steuerpolitik, Sozialpolitik, Arbeitspolitik, Europapolitik und Management. Die Umfragen basieren auf einem festen Panel mit rund 1.000 berufstätigen Führungskräften aus nahezu allen Branchen der Privatwirtschaft im Alter von 30 bis 65 Jahren. Der Deutsche Führungskräfteverband vertritt die politischen Interessen der angestellten Führungskräfte in Berlin und Brüssel. Seine Mitgliedsverbände bieten den Führungskräften eine individuelle berufs begleitende Beratung rund um den Arbeitsvertrag. Sie bieten Raum für einen Zusammenschluss von Führungskräften auf regionaler und betrieblicher Ebene und gewährleisten so eine wirkungsvolle berufliche Interessenvertretung. Sie liefern ihren Mitgliedern aktuelle Informationen durch Broschüren, Merkblätter oder Newsletter und ihre Verbandszeitschriften. Seminare und Kooperationen mit Anbietern von für Führungskräfte besonders interessanten Dienstleistungen mit günstigen Sonderkonditionen für Mitglieder runden das Angebot der Verbände ab. Die Verbände des ULA-Netzwerks im Überblick [www.vaa.de](http://www.vaa.de) | [www.forum-f3.de](http://www.forum-f3.de) | [www.vga-koeln.de](http://www.vga-koeln.de) | [www.vdl.de](http://www.vdl.de) | [www.kdf-online.org](http://www.kdf-online.org) | Deutsche Post DHL Management Association | [www.bvh.de](http://www.bvh.de) | Volkswagen Management Association

Herausgeber Deutscher Führungskräfteverband (ULA)  
 Kaiserdamm 31 | 14057 Berlin  
 Telefon 030.30 69 63-0 | Fax 030.30 69 63-13  
 E-Mail [info@ula.de](mailto:info@ula.de) | [www.ula.de](http://www.ula.de)

Redaktion Andreas Zimmermann  
 Verantwortlich Kay Uwe Berg  
 Gestaltungskonzept Nolte | Kommunikation